

Weinstadt, 26.02.19

## Informationen für die jetzige Klassenstufe 6 zum Schuljahr 2019/20

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

der Übergang in die Klassenstufe 7 bringt einige Veränderungen mit sich:

Der **Pflichtbereich der Unterrichtsfächer** wird erweitert um ein weiteres dreistündiges Kernfach, den sogenannten **Wahlpflichtbereich**. Bei der Zuweisung sollten Schule und Elternhaus gemeinsam versuchen, der Begabung, der Neigung und der Veranlagung Ihres Kindes gerecht zu werden. Diese jetzt zu treffende Entscheidung für einen bestimmten Wahlpflichtbereich bleibt bis zum Schulabschluss in Klassenstufe 10 erhalten.

Nach welchen Kriterien sollten Sie zur Wahl des Pflichtfachbereichs mit Ihrem Kind vorgehen?

### 1. Leistungsbereich

- nach dem Leistungsbild und der Entwicklung innerhalb der gesamten 5. und 6. Klassenstufe

### 2. Andere wichtige Gesichtspunkte

- Interessenlage und Motivation des Kindes
- Lernverhalten und allgemeine Arbeitshaltung
- Geplanter Schulabschluss oder Berufsziel (soweit schon erkennbar)
- Wunsch der Eltern, Wunsch des Kindes

### Die Wahlpflichtbereiche: Alltagskultur, Ernährung und Soziales oder Französisch oder Technik

Jede Schülerin und jeder Schüler wählt zusammen mit den Eltern aus dem nachstehend beschriebenen Angebot ein 3-stündiges Fach, den **Wahlpflichtbereich**. Dieses Zusatzfach hat **Kernfachqualität** wie Deutsch, Englisch, NWA und Mathematik. **Französisch ist nur wählbar, wenn bereits der Unterricht in Klasse 6 besucht wurde!**

#### a. Technik (Te) - 3-stündig

Aufbauend auf dem Themenorientierten Projekt Technisches Arbeiten in Klasse 6 bildet in der Klassenstufe 7 und 8 das praktisch-technische Handeln den Schwerpunkt. Hierbei werden die Grundlagen bzgl. Material, Werkzeug und Verfahren vertieft und erweitert. Später stehen naturwissenschaftliche Experimente im Mittelpunkt, wobei stets Produktplanung, Herstellung und Beurteilung eine maßgebliche Rolle spielen.

#### Wer sollte Technik wählen?

Praktisch begabte und technisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die keine ausgesprochen sprachlichen Stärken zeigen, aber dennoch erwarten lassen, dass sie den Anforderungen der Realschule genügen werden.

Bitte wenden ↗



## Entscheidung für das Wahlpflichtfach in Klasse 7 zum Schuljahr 2019/20

Abschnitt bitte bis spätestens 29.03.2019 beim Klassenlehrer abgeben.

Schüler/in: Name, Vorname : \_\_\_\_\_, Klasse: \_\_\_\_\_

Mein Kind besucht im Schuljahr 2019/20 den Unterricht in **AES** ; **Französisch** ; **Technik** .

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

b. **Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) - 3-stündig**

Für verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Entscheiden und Handeln im Alltag benötigen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie nur bedingt über Sozialisation und Zusammenleben erwerben. In den Handlungsfeldern „Alltagskultur“, „Ernährung“ und „Soziales“ entwickeln die Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen für die Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung, des Weiteren erhalten sie wertvolle Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und zur beruflichen Orientierung.

**Alltagskultur** – bspw: die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements als aktive Teilhabe in einer Demokratie für den Einzelnen und die Gesellschaft beschreiben und begründen. (Lernen durch Engagement)

**Ernährung** - Essbiografie, ernährungsbezogenes Wissen, Nahrungszubereitung und Mahlzeitengestaltung ⇒ bspw. die alltagstypischen Widersprüche zwischen subjektiven Essgewohnheiten/Essmustern und eigenen beziehungsweise anderen Ansprüchen an Ernährung (z. B. Nachhaltigkeit, Gesundheit) erläutern. Gesundheit – Gesundheitsmanagement im Alltag – Körper und Körpergestaltung.

**Soziales** - Individuelle Lebensplanung; Haushalt und Familie; Bewusste Freizeitgestaltung; Zusammenleben verschiedener Generationen. Lebensgestaltung und Konsum ⇒ an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang und mögliche Spannungsverhältnisse von Lebensstil, Konsumverhalten und nachhaltiger Entwicklung beschreiben und Schlussfolgerungen für einen nachhaltigen Konsum ableiten (z. B. Ressourcenschonung, Flächennutzungs-Konkurrenz, Tauschbörsen, Car-Sharing)

*Wer sollte Alltagskultur, Ernährung und Soziales wählen?*

Angesprochen ist derselbe Schülertyp wie unter a) beschrieben. Jedoch sollte die Interessenlage stärker am Menschen und des sozialpflegerischen Aspekts ausgerichtet sein. Ihr Kind sollte außerdem offen sein, neue unbekannte Gerichte zu probieren. Der Satz „Das esse ich nicht“ geht in diesem Fach nicht.

c. **Französisch (F) - 3-stündig** ⇒ *nur für diejenigen Schüler möglich, der in Klasse 6 bereits den Französischunterricht besuchte.*

Der Unterricht soll die Kinder befähigen, die **gesprochene Sprache in Alltagssituationen** zu verstehen und angemessen anzuwenden. Darüber hinaus sollen die Kinder Einblicke in die Lebenswirklichkeit der Franzosen und Einsicht in aktuelle Probleme der französischen Lebensbereiche gewinnen. Im Rahmen dieses Programms ist die Schule bemüht **deutsch-französische Projekte in Deutschland und Frankreich** durchzuführen.

*Wer sollte Französisch wählen*

Alle Schülerinnen und Schüler mit ausgesprochen sprachlicher Begabung und dem zum Erlernen einer Fremdsprache nötigen Arbeitswillen, die schon in der ersten Fremdsprache sprechfreudig sind, gute bis zumindest befriedigende Ergebnisse aufweisen und sich auch gerne eine zweite Fremdsprache aneignen, dafür üben und sprechen wollen.

**Realschulabschluss**

Durch den landeseinheitlichen Realschulabschluss am Ende der 10. Klasse werden weiterführende Bildungswege eröffnet wie z. B. Berufskolleg und Berufliches Gymnasium. Außerdem ermöglicht er den Einstieg in eine Reihe von Berufen mit erhöhten theoretischen Anforderungen.

Besucht Ihr Kind nach der Realschule ein berufliches Gymnasium gilt Folgendes:

Schülerinnen und Schüler, die bei uns das Wahlpflichtfach Französisch 4 Jahre belegt hatten, brauchen im beruflichen Gymnasium keine 2. Fremdsprache wählen.

Schülerinnen und Schüler, die das Wahlpflichtfach Technik oder AES bei uns belegt hatten, müssen für die gesamte Zeit auf dem beruflichen Gymnasium eine zweite Fremdsprache wählen.

Für seine weitere Schullaufbahn wünschen wir Ihrem Kind alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

P. Schultheiß - Schulleiter